



INFORMATIONEN ZU KONGRESS UND MESSE

**AKTUALISIERTES  
PROGRAMM**

**07**

**12.- 14.11. DORTMUND**

**#railtec2007**

**FACHPROMINENZ IM TALK  
DISZIPLINEN IM DIALOG  
KOMPETENZEN IM FOKUS**

EXPERTEN-NETZWERK

Partner schätzen die #railtec

„Die #railtec ist aus dem Dialog des öffentlichen Verkehrs nicht mehr wegzudenken“, erklärt Prof. Dr. Adolf Müller-Hellmann, Hauptgeschäftsführer des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), das Engagement seines Verbandes. Wie andere Spitzenorganisationen auch bringt sich der VDV nicht nur in die inhaltliche Vorbereitung des Kongresses ein.

Durch die Zusammenarbeit mit zahlreichen renommierten Partnern gewinnt der verkehrspolitische Kongress weiter an Fachkompetenz. Der Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) ist dabei ebenso eingebunden wie der Deutsche Speditions- und Logistikverband e.V. (DSLVL), der Interessenverband mofair, der Deutsche Städtetag und die Bundesnetzagentur. Zudem ist die #railtec durch die Zusammenarbeit mit der Community of European Railway (CER) und dem Europäischen Verband des Schienengüterverkehrs (ERFA) international vernetzt.

Spitzentreffen abseits der Messe

Über ihr Engagement im Rahmen der Kongressforen hinaus nutzen die Kooperationspartner das Umfeld der #railtec für eigene Veranstaltungen im angrenzenden Kongresszentrum der Westfalenhallen Dortmund. So wird sich dort das VDV-Präsidium zu einer Tagung treffen, die Landesgruppe NRW des VDV und die Arbeitsgemeinschaft ÖPNV im Deutschen Städtetag führen ihre Sitzungen durch. Zu ihrem 14. Workshop kommen die „Regulatory Bodies of the European Union“ zusammen: Die Bundesnetzagentur begrüßt als Gastgeber Spitzenvertreter der Regulierungsbehörden der EU-Mitgliedstaaten zum aktuellen Meinungsaustausch in Dortmund. Zudem tagen auch die Allianz pro Schiene und Projektgruppen der RWTH Aachen während der #railtec.

Partner der #railtec:



Neue thematische Plattformen

Die #railtec2007 bündelt in besonderem Maße Kompetenzen und erschließt wertvolle Synergien. Dazu stellen zwei große Gemeinschaftsflächen thematische Plattformen dar: Auf dem Forum Nahverkehr zeigen verschiedene Akteure elektronische Innovationen zu Vertrieb und Fahrgastinformation, während das Forum Nordrhein-Westfalen Güterverkehr und Logistik, Wissenschaft und Karriere in den Mittelpunkt stellt.

Die Landesregierung hat zahlreiche Unternehmen, Institutionen und wissenschaftliche Einrichtungen auf einer rund 1.600 Quadratmeter großen Gemeinschaftsfläche in Halle 3B versammelt. Gezeigt werden konkrete Projekte zu den Leitthemen Information und Kommunikation, Infrastruktur und Betrieb sowie Innovation und Ausbildung. Unter anderem sind hier Initiativen des Landes, das Verkehrsmanagementsystem Ruhrpilot und das Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik vor Ort.

Täglicher Talk mit der DVZ

Zum zentralen Themenschwerpunkt Güterverkehr und Logistik bittet die Deutsche Verkehrs- und Logistikzeitung DVZ als einer der Medienpartner der #railtec täglich prominente Gäste zum Talk auf ihr „rotes Sofa“. Bestandteil des Forums ist zudem der Marktplatz Wissenschaft

und Forschung. Dort können Nachwuchskräfte und Studierende Informationen über Recruitingprojekte, Fachhochschul-, Hochschul- und außeruniversitäre Bildungsprogramme einholen oder erste Kontakte für ihre künftige Karriere knüpfen. Dabei engagiert sich mit Mercuri Urval eine der führenden Personalberatungen Europas als exklusiver Partner der #railtec, der sich einem breiten Themenspektrum rund um die Mobilität widmet.

Lösungen für Vertrieb und Information

Innovativen Pilotprojekten zum elektronischen Fahrgeldmanagement (EFM), zu Online- und Mobile-Ticketing, zur VDV-Kernapplikation sowie zu weiteren modernen Lösungen für Vertrieb und Fahrgastinformation widmet sich das Forum Nahverkehr in Halle 4. Der Gemeinschaftsstand wurde vom Verband Deutscher Verkehrsunternehmen gemeinsam mit den Verkehrsverbänden Rhein-Ruhr und Rhein-Sieg initiiert. Unternehmen wie die Beteiligungsgesellschaft der Hamburger Hochbahn, BeNEX, Düsseldorfer Rheinbahn und Essener Verkehrs-AG sowie industrielle Hersteller stellen Projektergebnisse vor und vermitteln neueste Trends. Dabei stehen praktische Anwendungen im Vordergrund, insbesondere beim angeschlossenen eTicket-Parcours (siehe unten).

eTicket-Parcours: einfach grenzenlos, grenzenlos einfach

Auf dem eTicket-Parcours präsentieren elf innovative Unternehmen verschiedene EFM-Anwendungen. An den Messeständen von Atron, elgeba, Höft & Wessel, ICA Traffic, Init, Scheidt & Bachmann, Siemens VDO, Telefonken ID Systems, Lufthansa Systems, Systemtechnik Sömmerda und T-Systems können Fachbesucher mit einer Test-Chipkarte die Zukunft des eTickets erleben. Unter realen Bedingungen lassen sich modernste Verfahren etwa zur automatisierten Fahrpreisfindung mit Check-in/Check-out, zur eKontrolle, Ticketerfassung

oder zum HandyTicket erproben. Ausgegeben werden die Chipkarten auf dem Forum Nahverkehr beim Kompetenzzentrum EFM des Landes NRW, das am Stand des VRR präsent ist.



## Disziplinen im Dialog

Systemhäuser, Fahrzeug- und Technikhersteller und so viele Verkehrsunternehmen wie noch nie zuvor nutzen die #railtec2007, um aktuelle Produkte zu präsentieren und mit potenziellen Kunden ins Gespräch zu kommen.

Die #railtec versteht sich als Messe der Kontakte – und wird dafür auch von den Ausstellern geschätzt. In diesem Jahr sind besonders viele Verkehrsunternehmen in Dortmund vertreten, die sich in Deutschland und auch international engagieren. So ist etwa die Hamburger Hochbahn dabei, die sich erst kürzlich für ihre Expansionsholding Benex mit dem australischen Investor Babcock & Brown zusammengetan hat. Bei Veolia Verkehr steht unter anderem die neue Partnerschaft mit den kommunalen Verkehrsbetrieben Pforzheim im Mittelpunkt – ein Projekt, das bundesweit auf große Resonanz gestoßen ist.

### Vielseitig engagierte Unternehmen

Mit dem aktuellen Messeauftritt knüpft Abellio an die erfolgreiche Premiere auf der #railtec2005 an. Das Unternehmen stellt seine Aktivitäten im Busbereich ebenso vor wie die bevorstehende Betriebsaufnahme auf dem nordrhein-westfälischen Ruhr-Sieg-Netz im Dezember, bei der hochmoderne Flirts von Stadler eingesetzt werden. Stadler selbst ist mit einem eigenen Messestand in Dortmund vertreten, während Siemens, Alstom und Bombardier auf einer großen Gemeinschaftsfläche des VDB zu finden sein werden. Daneben nutzt auch Arriva die #railtec erneut für eine Präsentation seiner Leistungen. Inzwischen engagiert sich das weltweit agierende Unternehmen verstärkt im Bahnbereich. Auch umweltfreundliche Fahrzeuge und die Kompetenz bei Technik und Werkstätten stehen dabei im Fokus. Ähnlich dem Auftritt der Deutschen Bahn AG als größtem Aussteller der #railtec mit insgesamt zehn Unterausstellern – um nur zwei von über 40 Verkehrsunternehmen zu nennen.

### IT-Projekte für den öffentlichen Verkehr

Eine Premiere feiert auf der #railtec das Unternehmen Telefonken ID Systems, das mit High-tech-Lösungen für den öffentlichen Verkehr frischen Wind in den Markt bringen will. An einem Bus der Stadtwerke Remscheid demonstriert



Telefonken den elektronisch kontrollierten Vordereinstieg. Dabei werden die Chipkarten-Tickets der Fahrgäste mithilfe eines Handys und eines Lesegerätes kontaktlos per Near Field Communication (NFC) überprüft. Elektronische Lösungen für Deutschland und das Ausland präsentiert Scheidt & Bachmann, unter anderem sind moderne Fahrscheindrucker und Ticketautomaten zu sehen. Zwei Schwerpunkte setzt die Hamburger HanseCom: Das Unternehmen zeigt das Verfahren, das beim bundesweiten Pilotprojekt „HandyTicket“ eingesetzt wird, und stellt die Leistungsfähigkeit einer neuen Software für das elektronische Fahrgeldmanagement vor. Einmal mehr vereint die IHK Potsdam Unternehmen aus Berlin und Brandenburg an einem Gemeinschaftsstand. Hier widmet sich etwa die GTB Bahntechnik unter anderem der Zugsicherungstechnik, RWA Railway Service zeigt Brandmelde- und Klimatechnik, und PC-Soft stellt eine neue Bahnlogistiksoftware vor. Zudem bereichern auch namhafte Verbände, Institutionen und Hochschulen den Messebereich, der damit nahezu die gesamte Mobilitätsbranche abdeckt.

### „Swingender“ Festabend

Abseits des bewegten Messegeschehens bietet der traditionelle Festabend der #railtec Gelegenheit zum zwanglosen Get-together. Die exklusive Abendveranstaltung am 13. November bietet ihren Gästen auch in diesem Jahr ein exzellentes Unterhaltungsprogramm, das speziell für die #railtec konzipiert wurde und in dieser Form nur in Dortmund aufgeführt wird. Artisten, Musiker und Tänzer der internationalen Spitzenklasse sind in der Show „Swing Station“ zu sehen, die das Thema Mobilität mit viel Schwung, atemberaubenden und komischen Momenten auf die Bühne bringt.

### Die #railtec2007 im Überblick

**Öffnungszeiten:** 12. bis 14. November, täglich von 9 bis 18 Uhr.

**Tickets:** Tageskarten sind für 39 Euro erhältlich, Dauerkarten für 57 Euro. Im Eintrittspreis ist auch der Besuch aller Kongressforen enthalten. Zudem gelten die Tickets als Fahrschein für den öffentlichen Nahverkehr im gesamten Tarifgebiet des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr (VRR). **Eine Online-Ticketbuchung ist unter [www.railtec.de](http://www.railtec.de) im Bereich „Service“ möglich.**

**Anreise:** Die Linien U45 und U46 fahren vom Dortmunder Hauptbahnhof direkt zur Messe Westfalenhallen. Der Airport-Express vom Flughafen Dortmund ist viermal täglich im Einsatz.

### Die #railtec wird unterstützt von:



### Medienpartner der #railtec:



### Veranstalter der #railtec:



### Fachlicher Träger:



### Organisation:

Organisationsbüro #railtec2007  
CP/COMPARTNER  
Agentur für Kommunikation GmbH  
Markt 1  
D-45127 Essen

Dirk Dieckwisch (Gesamtorganisation)  
Tel.: +49 (0) 201 / 10 95 - 180

Aurélia Ölbey (Kongress)  
Tel.: +49 (0) 201 / 10 95 - 252

Frank Herlitschka (Messe)  
Tel.: +49 (0) 201 / 10 95 - 171

Fax: +49 (0) 201 / 10 95 - 141  
E-Mail: [railtec@cp-compartner.de](mailto:railtec@cp-compartner.de)  
[www.railtec.de](http://www.railtec.de)

Stand: September 2007

## EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

die Mobilität von Menschen und Gütern zu sichern wird in Zukunft immer mehr zur gemeinsamen Aufgabe aller Verkehrsträger. Deshalb nutzen auch in diesem Jahr Akteure aller Disziplinen der Mobilitätsbranche die #railtec in Dortmund zur Präsentation aktueller Projekte und zum fachlichen Austausch. Denn die in dieser Form einzigartige Kongressmesse wirft in jeder Hinsicht einen Blick über den Teller rand hinaus: intermodal, interdisziplinär und europaweit.

Wie keine andere Branchenveranstaltung spricht die #railtec alle Partner an, die an Planung, Organisation, Ausstattung und Management von Mobilität beteiligt sind. Dafür verbinden wir erfolgreich die Präsentation bahntechnischer Innovationen im Messebereich mit einem hochkarätig besetzten verkehrspolitischen Kongress – und schaffen so die Voraussetzungen für einen grenzüberschreitenden Dialog zwischen Wirtschaft und Politik, Institutionen und Verbänden.

Aussteller und Kongressteilnehmer schätzen diesen vielseitigen Diskurs, von dem alle Akteure profitieren. Die Zusammenarbeit mit dem Partnerland Ungarn trägt in diesem Jahr dazu bei, die internationalen Gespräche über Marktentwicklungen und Zukunftstrends im Mobilitätsbereich zu intensivieren. Wir freuen uns schon heute auf einen anregenden Austausch auf hohem fachlichen Niveau.

Oliver Wittke, Minister für Bauen und Verkehr des Landes NRW

Dr. Ludwig Jörder, Hauptgeschäftsführer der Westfalenhallen Dortmund GmbH

## INTERNATIONALES ERÖFFNUNGSFORUM

### 1 11.00 – 12.30 Uhr Schiene, Straße, Luft, Wasser – Auf welchem Weg bleibt Europa mobil?

Die Halbzeitbilanz des jüngsten Weißbuchs Verkehrspolitik der EU-Kommission zeigt: Das Ungleichgewicht der Verkehrsträger und die zunehmende Überbelastung der Verkehrswege kosten die EU inzwischen ein Prozent ihres Bruttoinlandsprodukts! Wie lässt sich weiterer wirtschaftlicher Schaden abwenden – angesichts einer prognostizierten Zunahme des Güterverkehrs von 45 Prozent bis 2020? Gefordert ist ein optimierter Einsatz aller Verkehrsträger: einzeln und in Kombination miteinander, damit das mobile Europa nicht im Stau der Einzelinteressen stecken bleibt.

Eröffnet wird die #railtec2007 durch den Ministerpräsidenten von Nordrhein-Westfalen, Dr. Jürgen Rüttgers. Es folgt eine interessante Diskussion, bei der Vertreter der verschiedenen Verkehrsträger im Dialog mit der Politik zu Wort kommen.

### 2 13.30 – 15.00 Uhr Freie Fahrt für die Güterbahn – Mit internationaler Standardisierung auf die Wachstumspur

Gerade einmal fünf EU-Länder haben 2007 ein Abkommen zur gegenseitigen Anerkennung von rollendem Material unterzeichnet. – „Ein Schritt in die richtige Richtung. Wo aber sind die anderen Länder?“, fragt ERFA-Präsident Dr. Luca Ronzoni und fordert: „Alle Mitgliedstaaten müssen dazu beitragen, dass die Eisenbahnnetze endlich zusammenwachsen, und zwar schnell!“

Werden die zahlreichen Hindernisse sowohl bei technischen Standards als auch im Bereich der Umweltstandards nicht bald aus dem Weg geräumt, kann das Güterverkehrsangebot auf der Schiene die wachsende Nachfrage kaum decken – ein wirtschaftliches Fiasko droht.

### 3 16.00 – 17.30 Uhr Lückenhaft – Wann nimmt der Ausbau des europäischen Schienennetzes endlich Fahrt auf?

Europa freut sich über ein solides Wirtschaftswachstum – und sieht den Erfolg bedroht: Vielfach bleiben Mobilitätslösungen auf der Strecke, weil Engpässe in der Schieneninfrastruktur den grenzüberschreitenden Bahnverkehr aufhalten und so die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Unternehmen gefährden.

Der Ausbau des Netzes wird allerorten beschworen. So haben auch in Ungarn, dem Partnerland der #railtec, die dortigen vier transeuropäischen Schienenkorridore Priorität. Doch wie lässt sich diese europaweite Mammutaufgabe finanzieren, wer trägt die Kosten von rund 250 Mrd. Euro für den Ausbau der 30 wichtigsten Achsen? Unter anderem diesen Fragen stellen sich die internationalen Diskussionsteilnehmer.

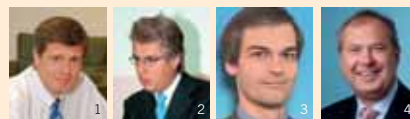
## TEILNEHMER



- **Dr. Jürgen Rüttgers (1)**, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen
- **Wolfgang Tiefensee (2)**, Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
- **János Kóka (3)**, Minister für Wirtschaft und Verkehr der Republik Ungarn
- **Oliver Wittke (4)**, Minister für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
- **Hartmut Mehdorn (5)**, Vorstandsvorsitzender, Deutsche Bahn AG
- **Carsten Spohr (6)**, Vorstandsvorsitzender, Lufthansa Cargo AG
- **Klaus-Michael Kühne (7)**, Verwaltungsratspräsident, Kühne + Nagel International AG
- **Günter Elste (8)**, Präsident, Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) und Vorstandsvorsitzender, Hamburger Hochbahn AG

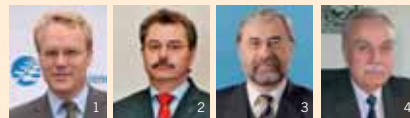


## TEILNEHMER



- **Sven Flore**, Geschäftsführer, RAIL4CHEM Eisenbahnverkehrsgesellschaft mbH
- **Tamás Kozák (1)**, CEO, MÁV Cargo Zrt., Ungarn
- **Richard Lockett**, Head of Strategy and Coordination, European Railway Agency
- **Karl Michael Mohnsen**, Vorstandsvorsitzender, TX Logistik AG
- **Dr. Luca Ronzoni (2)**, Präsident, European Rail Freight Association (ERFA) und Vorstandsvorsitzender, Ferrovie Milano Nord Cargo
- **Jan Scherp (3)**, Principal Administrator Rail, Transportation and Interoperability, Europäische Kommission
- **Stefan Stiefel (4)**, Commercial Director, Angel Trains Cargo
- **Prof. Dr. Paul Wittenbrink**, Berufsakademie Lörrach

## TEILNEHMER



- **Joan Amoros**, Generalsekretär, Association Fermed a.s.b.l.
- **Matthew Arndt**, Head of Rail and Road Division, Projects Directorate, European Investment Bank
- **Lord Tony Berkeley**, Vorstand, Rail Freight Group
- **Dirk Flege (1)**, Geschäftsführer, Allianz pro Schiene e.V.
- **István Heinczinger (2)**, Generaldirektor, MÁV Zrt., Ungarn
- **Jörg Hennerkes (3)**, Staatssekretär, Ministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
- **Dr. Johannes Ludewig (4)**, Generaldirektor, Gemeinschaft der Europäischen Bahnen und Infrastrukturgesellschaften (CER) (angefragt)
- **Cees Tommel**, Geschäftsführer, Keyrail und Vorstandsmitglied, Stichting Rail Cargo Information Netherlands (angefragt)

## BREITE THEMENVIELFALT



## Dialog auf verschiedenen Ebenen

Der verkehrspolitische Kongress der diesjährigen #railtec zeichnet sich durch ein breites Themenspektrum und das hohe Niveau der fachlichen Diskussionen aus. Zu zentralen Fragen der Mobilität auf lokaler, regionaler und europäischer Ebene bringen sich Spitzenvertreter aus Politik, Industrie und von Verbänden ein.

Die politische Dimension des Kongresses zeigt das exzellent besetzte Eröffnungsforum auf, das sich mit nicht weniger als der zentralen Frage nach der künftigen Mobilität Europas beschäftigt: interdisziplinär und der Fragestellung entsprechend verkehrsträgerübergreifend. Auch die folgenden acht Foren versprechen intensive Diskussionen, die von erfahrenen Moderatoren geleitet werden. Dabei stehen unter anderem die Hemmnisse des grenzüberschreitenden Schienengüterverkehrs im Fokus, wenn sich die Experten zu internationalen Standards des europäischen Schienennetzes austauschen. Daneben werden auch die Chancen bahntechnischer Innovationen auf dem internationalen Markt thematisiert.

## Alle Branchen vertreten

Die Nahverkehrsbranche blickt mit besonderem Interesse auf die Foren zur fairen Ausgestaltung des Wettbewerbs im SPNV, zu künftigen Finanzierungsmodellen in Zeiten immer knapper öffentlicher Mittel sowie zu den Potenzialen innovativer Informationstechnologien im ÖPNV. Darüber hinaus ist auch die Güterverkehrs- und Logistikbranche in verschiedenen Kongressforen inhaltlich und personell vertreten – etwa wenn die Bedeutung des Wachstumsmarktes Logistik als Standortfaktor analysiert wird oder Verkehrsunternehmen mit dem Präsidenten der Bundesnetzagentur über die Gestaltung des freien Netzzugangs diskutieren.

#### 4 10.30 – 12.00 Uhr Zwischen Konzept und Konfrontation – Wann bekommt die Schiene den Wettbewerb mit Augenmaß?

Im Regionalverkehr auf der Schiene hat sich der Wettbewerb inzwischen etabliert, doch ist nicht alles eitel Sonnenschein. „Wir brauchen klare Regeln auf Basis transparenter Finanzierungsmodelle und einer deutlichen Rechtsprechung“, fordert beispielsweise Wolfgang Meyer in seiner Funktion als Präsident des Interessenverbandes mofair. Dabei nimmt er alle Akteure in die Pflicht: Statt gegenseitiger Schuldzuweisungen der verschiedenen Wettbewerber untereinander seien Mechanismen gefragt, die ein optimiertes Arbeiten sicherstellen.

Stellt sich die Frage: Wie aber kann der faire Wettbewerb aussehen, der allen Anbietern Chancengleichheit und den Kunden hohe Qualität auf der Schiene bietet?

## TEILNEHMER



- **Jean-Pierre Deghaye**, Director Business Development, Keolis S.A.
- **Ulrich Homburg (1)**, Vorstandsvorsitzender, DB Regio AG
- **Martin Husmann (2)**, Vorstand, Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) AöR
- **Dr. Ute Jasper (3)**, Rechtsanwältin, Sozietät Heusing Kühn Lürer Wojtek
- **Ulrich Koch**, stellv. Vorsitzender des Verwaltungsrates Personenverkehr mit Eisenbahnen, Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) und Geschäftsführer Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH
- **David Martin**, Geschäftsführer, Arriva plc.
- **Wolfgang Meyer (4)**, Präsident, Interessenverband mofair und Vorsitzender der Geschäftsführung, Abellio GmbH

#### 5 12.45 – 14.15 Uhr Mega-Wachstumsmarkt Logistik – Motor für Europas Wirtschaft?

Die Logistikbranche boomt! Als führender Standort erwartet Deutschland für das Jahr 2007 einen um fünf Prozent gesteigerten Umsatz von rund 180 Mrd. Euro – woran das Land Nordrhein-Westfalen als wichtiges Infrastrukturdrehkreuz erheblichen Anteil hat. Um aber ihr enormes Potenzial auszuschöpfen, braucht die Branche eine Infrastruktur über alle Verkehrsträger hinweg, die ihrer Bedeutung als zentralem Wirtschaftsfaktor entspricht.

Nur mit optimalen Rahmenbedingungen kann die Logistik den Schwung nutzen und auch langfristig zum Motor für wirtschaftlichen Erfolg und Wohlstand werden. Auf der #railtec formulieren Akteure der Branche ihre Forderungen an die Politik.

## TEILNEHMER



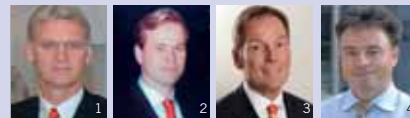
- **Dr. Rolf Bender (1)**, Vizepräsident, Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) und Vorstandssprecher, Häfen und Güterverkehr Köln AG
- **Karl-Uwe Bütof**, Ministerialdirigent, Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
- **Prof. Dr. Uwe Clausen**, Institutsleiter, Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML
- **Matthias Löhr**, geschäftsführender Gesellschafter, WM Holding GmbH
- **Matthias Raith**, Vorstand, CTL Logistics S.A.
- **Heiner Rogge (2)**, Hauptgeschäftsführer, Deutscher Speditions- und Logistikverband e.V.
- **Michail Stahlhut (3)**, Mitglied des Vorstandes, Osthannoversche Eisenbahnen AG
- **Henrik Würdemann (4)**, Geschäftsführer, Veolia Cargo Deutschland GmbH

#### 6 15.00 – 16.30 Uhr Mit Innovationen nach Europa – Exportschlager Bahntechnik?

„Die deutsche Bahnindustrie ist mit ihren weltweit angebotenen Produkten und Systemen sehr gut aufgestellt. Die Konsolidierung ist abgeschlossen, erstmals hat 2006 der Umsatz des Auslandsgeschäfts mit 4,6 Mrd. Euro den Inlandsumsatz übertroffen“, schildert VDB-Hauptgeschäftsführer Dr. Ronald Pörner den Erfolg der Branche. Die Bahnindustrie als Exportschlager und Jobmotor?

Immer mehr Länder in Europa entdecken die Schiene als umweltfreundlichen Verkehrsträger der Zukunft. Wie kann die deutsche Bahnindustrie von dieser wachsenden Nachfrage nachhaltig profitieren? Zu Wort kommen in der Diskussion die großen Player ebenso wie mittelständische Unternehmen.

## TEILNEHMER



- **Dr. Raimund Abele (1)**, Leiter Produktlinie Bahnlager, Schaeffler KG und Präsidiumsmitglied VDB
- **Dr. Martin Hüttermann (2)**, Geschäftsführer, Tiefenbach GmbH
- **Karl-Hermann Klausecker**, Vizepräsident Geschäftszweig Vertrieb und Projekte, Siemens AG Transportation Systems IS Integrated Services
- **Dr. Günther Köhler**, Geschäftsführer, Bochumer Verein Verkehrstechnik GmbH
- **Dr. Roman Müller**, Vizepräsident Vertrieb Deutschland, Bombardier Transportation GmbH
- **Prof. Dr. Ronald Pörner (3)**, Hauptgeschäftsführer, Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB)
- **Heinz Tengler (4)**, Leiter Produktgruppe hydrodynamische Komponenten und Systeme für Schienenfahrzeuge, Voith Turbo GmbH & Co. KG
- **Matthias Vogel**, Leiter Vertrieb Industrieenanwendungen, MTU Friedrichshafen GmbH

## #RAILTEC-PARTNERLAND



## Ungarn präsentiert seinen Bahnmarkt

Die Bahnmärkte der neuen EU-Mitgliedstaaten aus dem Osten Europas sind stark in Bewegung. Die Strukturen werden neu geordnet, private Unternehmen betreten den Markt, das Schienennetz hat erheblichen Modernisierungsbedarf – auch in Ungarn, dem Partnerland der #railtec2007, das sich in vielfältiger Weise in die Messe und den Kongress einbringt.

Spitzenvertreter aus Politik und Wirtschaft beteiligen sich an den Diskussionen verschiedener Kongressforen, Unternehmen und Institutionen präsentieren sich an einem großen Gemeinschaftsstand des Landes in Halle 3B. Die Aussteller vermitteln ein aussagekräftiges Bild von den Entwicklungen in dem Land, das sich als Mobilitätsdrehscheibe für Süd- und Osteuropa positionieren will. Vor Ort sind unter anderem die ungarische Staatsbahn MÁV mit ihrem Generaldirektor István Heinczinger und Tamás Kozák, CEO von MÁV Cargo, die Vereinigung der ungarischen Eisenbahnen sowie verschiedene Zulieferer.

## Hochklassiges Rahmenprogramm

Gemeinsam mit anderen Spitzenvertretern aus Verkehrspolitik und Bahnbranche sind auch die ungarischen Gäste eingebunden in die offiziellen Programmpunkte der #railtec. So nimmt Wirtschafts- und Verkehrsminister János Kóka am internationalen Eröffnungsforum sowie an Messerundgängen und Spitzentreffen teil. Abgerundet wird der vom politischen Dialog geprägte erste Messtags vom Empfang der Landesregierung im Dortmunder Rathaus. Hier bietet sich die Gelegenheit, Kontakte zu vertiefen und in angenehmer Atmosphäre den Abend ausklingen zu lassen, bevor am zweiten und dritten Messtags erneut interessante Themen beim Kongress und auch im Messebereich diskutiert werden.

## 7 10.30 – 12.00 Uhr

### Kommunen unter Dauerdruck – Wie viele Busse und Bahnen können wir uns noch leisten?

Durch den zunehmenden Wettbewerb und die neue ÖPNV-Verordnung der EU sehen sich die Aufgabenträger mit neuen Herausforderungen konfrontiert. „Das Besteller-Ersteller-Prinzip wird zur Grundlage für Planung und Abwicklung des öffentlichen Nahverkehrs in den Kommunen und erfordert aktives Handeln“, weiß Ulrich Harnacke von Deloitte Consulting. Das Beratungsunternehmen hat in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Landkreistag eine aktuelle Marktstudie zur Rolle der Aufgabenträger erstellt und bringt erste Ergebnisse in eine spannende Diskussion ein.

Im Mittelpunkt die zentrale Frage nach der künftigen Finanzierung des ÖPNV – und wie sich die Kommunen dafür organisatorisch und strategisch neu ausrichten können.

## 8 12.45 – 14.15 Uhr

### Gleiche Chancen für alle – Wie kann der freie Zugang zum Netz geregelt werden?

„Solange DB Netz im Konzern ist und das Schienennetz damit einem unmittelbaren Wettbewerber gehört, brauchen wir mehr Regulierung“, fordert Hartmut Gasser, Vorsitzender des Netzwerks Privatbahnen mit Blick auf die fehlende Trennung von Netz und Betrieb. Zwar hat die Bundesnetzagentur, die seit 2006 auch für die Regulierung des Eisenbahnwesens zuständig ist, schon einige neue Regelungen auf den Weg gebracht, doch die Frage der Diskriminierung privater Eisenbahnunternehmen steht nach wie vor im Raum.

Im Sinne eines fairen Wettbewerbs hat die Bundesnetzagentur noch vielfältige Aufgaben zu lösen. Welche Fragen hier dringend zu klären sind und wie die Spielregeln für den Netzzugang zukünftig aussehen können, diskutieren Vertreter verschiedener Eisenbahnunternehmen mit Deutschlands oberstem Regulierer.

## 9 15.00 – 16.30 Uhr

### Der informierte Kunde – Der Siegeszug von Internet, Handy & Co. im öffentlichen Verkehr

HandyTicket, elektronische Fahrplanauskunft, automatische Fahrpreisfindung oder moderne Reisendeninformationssysteme: Noch nie war der Nahverkehr so multimedial aufgestellt. Dank innovativer Technologien soll der Zugang zu den öffentlichen Verkehrsmitteln einfacher werden, während die Verkehrsunternehmen von geringem Aufwand profitieren.

Anbieter und Anwender der verschiedenen Systeme diskutieren bei dieser Gelegenheit nicht nur aktuelle Trends, sondern nehmen vor allem den Nutzwert für Fahrgäste und Unternehmen in den Blick.

## TEILNEHMER



- **Dr. Hans-Jörg von Berlepsch (1)**, Geschäftsführer der Nahverkehrsgesellschaft traffiq, Frankfurt am Main
- **Ulrich Harnacke**, Geschäftsführender Partner, Deloitte & Touche GmbH
- **Herbert König**, Vizepräsident, Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) und Vorsitzender der Geschäftsführung, Münchner Verkehrsgesellschaft mbH
- **Dr. Gerhard Langemeyer (2)**, Stellvertretender Präsident, Deutscher Städtetag und Oberbürgermeister der Stadt Dortmund
- **Dr. Wilhelm Schmidt-Freitag**, Geschäftsführer, Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) GmbH
- **Hermann Graf von der Schulenburg (3)**, Vorsitzender der Geschäftsführung, DB Stadtverkehr GmbH
- **Andreas Schütze**, 1. Bürgermeister der Stadt Pforzheim
- **Dr. Axel Sondermann (4)**, Vorsitzender der Geschäftsführung, Veolia Verkehr GmbH
- **Oliver Wittke**, Minister für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

## TEILNEHMER



- **Dr. János Berényi (1)**, Präsident, Vereinigung Ungarischer Eisenbahnen
- **Joachim Fried**, Konzernbevollmächtigter für europäische Angelegenheiten und Wettbewerb, Deutsche Bahn AG
- **Hartmut Gasser (2)**, Vorsitzender, Netzwerk Privatbahnen e.V.
- **Dr. Rüdiger Gorka (3)**, Geschäftsführer, Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen
- **Monika Heimig**, Generalsekretärin, European Rail Freight Association (ERFA)
- **Dr. jur. Martin Henke**, Geschäftsführer Eisenbahnverkehr, Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)
- **Matthias Kurth (4)**, Präsident, Bundesnetzagentur

## TEILNEHMER



- **Matthias Augustyniak (1)**, Geschäftsführer Fahrausweissysteme, Scheidt & Bachmann GmbH
- **Hubert Haag**, Geschäftsbereichsleiter, T-Systems Business Services GmbH
- **Dr. Matthias Hülsemann**, Prokurist und Geschäftsbereichsleiter Traffic Management Systems, ZELISKO GmbH
- **Walter Reinartz (2)**, Vorsitzender, VDV-Landesgruppe NRW und Mitglied des Vorstands, Kölner Verkehrsbetriebe AG
- **Nils Schmidt (3)**, Geschäftsführer, HanseCom GmbH
- **Erwin Waldner**, Mitglied der Geschäftsführung, Telefunken ID Systems GmbH
- **Dr. Klaus Vorgang (4)**, Vorstand, Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) AÖR